

Strecke BE 5 *Burgdorf - Langenthal; "Kastenstrasse"*
Abschnitt 3 *Wynigen - Langenthal*
Landeskarte *1127, 1128, 1147*

GESCHICHTE *Stand Oktober 1992 / rb, Ta, sbo*

Die beiden Stundensteine in diesem Abschnitt gehören zu den ursprünglich sechs Steinen (5 Stunden bis 10 Stunden von Bern), die an der Strasse von Burgdorf nach Langenthal aufgestellt waren (WEBER 1976: 78). Alle wichtigen Strassen im bernischen Territorium wurden zur hohen Zeit des Kunststrassenbaues ab 1742 mit sogenannten Stundensteinen versehen. Ausgehend vom «Zytgloggenturm» wurde die Entfernung in Wegstunden zu 5.278 km oder 1800 Toises zu 10 Berner Fuss angegeben. 1838 führte Bern das Pariser Mass ein und setzte die Steine neu. Die Wegstunde wurde dabei auf 4.8 km festgelegt (BÖSCH 1987: 103).

Der Gasthof «Engel» in Riedtwil wurde 1727 erbaut (KS Band 3 1982: 521). Der «Löwen» im Ortskern von Thörigen stammt aus dem Jahr 1816 (KS Band 3 1982: 522). Der Name von Bleienbach ist seit dem 12. Jahrhundert bekannt (1194 «Blaichinbach»); der Dorfkern bietet eines der besterhaltenen und schönsten alten Dorfbilder des Oberaargaus. Der Gasthof «Waage» in Bleienbach wurde 1828 erbaut (KS Band 3 1982: 536 f.; HLS).

GELÄNDE *Aufnahme 30. November 2001 / rb, GS, Ta*

Im Abschnitt zwischen Wynigen und Langenthal ist die Überlandstrasse fast durchgehend 6 m breit. Nur gerade entlang des Brandholzes vor Langenthal und im Ortskern von Langenthal selbst ist sie 1 bis 2 m breiter. Die Strasse wurde im Gelände so angelegt, dass ein Minimum an Erdbewegungen nötig war und somit wenige Böschungen vorkommen. Dazu gehören nördlich von Wynigen eine mehrere Meter hohe Wand aus Molassesandstein und – auf einer Länge von 500 m entlang von Allmend – mehrere Böschungen aus Sandstein und Lockermaterial. Die Böschungen bei Allmend gehören zur Begrenzung des Weges, bevor er begradigt wurde. Für dieses Teilstück zeigen der TA (129 Koppigen 1884) und sogar noch die Landeskarte 1: 25'000 von 1954 bis ins Gebiet Lochmatt einen kurvenreichen, stärker dem Gelände angepassten Verlauf. Er lag im Maximum einige Dutzend Meter östlich des heutigen Trassees (Abb. 1 und 2). Die ehemalige Fahrbahn ist bloss noch punktuell erkennbar.

Bei Allmend bildet die bergseitige Böschung des früheren Trassees heute den Waldrand. Die Fahrbahn ist durch die bergseitige Böschung der heutigen Strasse grösstenteils zerstört.
Abb. 1 (rb, 10. 3. 1999)



Richtung Lochmatt ist die frühere bergseitige Böschung entlang dem Waldrand deutlich zu erkennen. Das Trassee ist nicht mehr erhalten. Es fällt auf, dass der frühere Verlauf – im Gegensatz zur heutigen Strasse – leicht erhöht über dem Talboden angelegt war.
Abb. 2 (rb, 10. 3. 1999)



Begradigt wurde auch ein Teilstück zwischen Bollodingen und Bettenhausen. Hier verlief die Strasse ursprünglich um den Ziegelhof, wo früher eine Ziegelhütte betrieben wurde (s. TA 178 Langenthal 1882). Im Ortskern von Langenthal besteht die Oberfläche aus einer Hausteinpflasterung im Bogenmuster. In diesem Abschnitt finden sich auch zwei Stundensteine aus der Zeit nach 1825. Derjenige in der Nähe von Bollodingen (Abb. 3) erwähnt die Entfernungsangabe «VIII STUNDEN VON BERN». Der Originalstandort lag rund 300 Meter weiter in Richtung Langenthal. Gemäss WEBER (1976: 78) handelt es sich um den Stundenstein der bis etwa 1965 in Bickigen gestanden ist. Der Stundenstein von Bleienbach (Abb. 4) trägt die stark verwitterte Angabe «IX STUNDEN VON BERN» und steht noch an seinem ursprünglichen Ort (s. TA 178 Langenthal 1882).

Als weitere Wegbegleiter sind die folgenden Gasthöfe zu nennen: «Engel» in Riedtwil (Inchrift: «1727»), «zum Rössli» in Hermiswil, «Löwen» in Thörigen sowie «Waage» und «Kreuz» in Bleienbach.

*Der Stundenstein von Bollodingen.
Abb. 3 (rb, 31. 3. 1984)*



*Der Stundenstein von Bleienbach.
Abb. 4 (rb, 19. 4. 1984)*



Auf Grund der Topographie ist nicht auszuschliessen, dass ein älterer Verlauf der «Kastenstrasse» nach Riedwil am Fuss von Steinenberg und Steinhof entlang Richtung Bollodingen führte (sogenannter «Roth Weg»). Vgl. dazu BE 3104 und SO 520.

— Ende des Beschriebs —